

## 6. **Heinrich Ulrich von Sax-Hohensax verkauft dem Grafen Friedrich IV. von Toggenburg die Burg Wildenburg mit See, Mühle und Zubehör mit Ausnahme des Gutes auf dem Moos**

**1313 Januar 13. Walenstadt**

1. Zum Verkauf der Burg Wildenburg sowie zu den nachfolgenden Verkäufen an die Grafen von Toggenburg vgl. den Kommentar zum edierten Stück ChSG, Bd. 5, Nr. 2839 sowie Gabathuler 2009c, S. 235–239. 1320 wird der Besitz östlich der Burg Wildenburg verkauft und 1328 die übrigen Saxer Besitzungen, die zur Wildenburg gehören, von der Zapfenmüli an der Simmi im Tobel bis zur Herrschaft Starkenstein, wobei sich die Saxer die Alp Tesel ausdrücklich vorbehalten.

Zu den Verkäufen an die Toggenburger und deren Folgen für die Saxer vgl. Deplazes-Haefliger 1976, S. 80–84.

2. Zum Verkauf von Boden durch die Hohensaxer an die Appenzeller in der Saxerlücke, der einzigen direkten Verbindung zwischen der Freiherrschaft Sax-Hohensax und Appenzell, zum Bau einer Letzi am 20. Januar 1346 (vgl. Deplazes-Haefliger 1976, S. 110, gedruckt in ChSG, Bd. 6, Nr. 3966).

Heinrich Ulrich von Sax-Hohensax verkauft dem Grafen Friedrich IV. von Toggenburg die Burg Wildenburg mit See, Mühle und Zubehör mit Ausnahme des Gutes auf dem Moos um 400 Mark Silber Konstanzer Gewicht: [...] min hus, de man da heisset du Wildeburg, und den stein, da du burg uf stat, und steg und weg, der da zû hoeret, und den se und die mulin bi der burg und alles, dc ich han ensit dem tobel, de bi dem selben hus ist, hin wider Sant Johanne, mit luten und gûte an dc gût, de da heisset uf dem Mose, umb vier hundert mark loetiges silbers Kostenzer gewicht [...].<sup>1</sup>

Ausgestellt in Walenstadt.

[Vermerk auf der Rückseite von Hand des 15. Jh.:] Kouffbrief von Ulrich von Sax, wie er graf Fridrich von Degkhenburg sin hus Wildenburg mit stain, steg, weg, see, muli, lûth und gut umb iiij<sup>c</sup> markh silber verkauft hat

[Registraturvermerk auf der Rückseite:] 1313 N<sup>o</sup> 1; CC2; B.1; clr. Cist. 20 arca <sup>a</sup>CC2 <sup>b</sup>

**Original:** StiASG Urk. CC2 B1; Pergament, 34.0 × 18.0 cm (Plica: 2.5 cm); 1 Siegel: 1. Heinrich Ulrich von Sax-Hohensax, Wachs, spitzoval, angehängt an Pergamentstreifen, gut erhalten.

**Editionen:** StiASG Bd. 10a, S. 65 (Klosterdruck); UBSG, Bd. 3, S. 429 (zu Nr. 1268); UBSSG, Bd. 2, Nr. 1078; ChSG, Bd. 5, Nr. 2839, S. 229–230.

**URL:** <http://monasterium.net/mom/CH-StiASG/Urkunden/CC.2.B.1/charter>

<sup>a</sup> Streichung: K.

<sup>b</sup> Streichung: N<sup>o</sup> 154.

<sup>1</sup> Nach ChSG, Bd. 5, Nr. 2839.